



Wie sag ich's meinen Grundschulkindern? Mit Musik!

- Mit "Guten Morgen, wir fangen an" starten wir in den Tag, der Clou: Der Song endet mit Stille!
- Das "Eine-Minute-Lied" signalisiert uns: Zeit zum Aufräumen! Nebenbei wird gelernt, dass eine Minute 60 Sekunden hat. Wen wundert's: Das Lied dauert eine Minute!
- Das Vesperlied "Ich hab Hunger, ich hab Durst" ist ziemlich rockig arrangiert und wird von der CD eingespielt, wenn ich keine Zeit mehr habe, es mit den Schülern selbst zu singen.
- "Wir stellen uns alle in eine Reih" singe ich beim Aufstellen-Einüben mit Erstklässlern.
- Die Mathekollegin lässt "Meine Finger will ich zählen" im Anfangsunterricht laufen und mitmachen. In höheren Klassen muss es auch für das Einmaleins herhalten und zum Uhrzeitenlernen.
- Mit "Bewegung tut gut" bringen wir uns zwischendurch wieder in Schwung. Doch auch im Sportunterricht ist es ein tolles Warm-up-Bewegungslied, bei dem die Schüler ihre Warm-up-Kenntnisse einbringen können.
- Nach Neujahr lassen wir es mit "Ein Feuerwerk, peng zisch bumm knall" so richtig krachen. Körperinstrumente und Kleininstrumente finden zusätzlich ihren Einsatz.
- Im zweiten Schuljahr lernen wir das Alphabet mit dem Reim "A wie Anfang, Z wie Ziel". Auch für eine Einschulungsfeier musste er schon herhalten.
- Passen in fast jede Religionsstunde: "Es ist obercool, megagenial, was mein Gott so alles machen kann" und "Jesus, du das Licht der Welt", sowie die vielen Reime und Lieder rund um die christlichen Feste und biblischen Geschichten.